

die anregend und befruchtend auf sie wirken soll. Weiterhin soll eine Denkschrift über die viel erörterte Frage über die Einbeziehung des Privatvermögens in die Bilanz des Kaufmanns veröffentlicht werden. Die Frage der Veranstaltung von Ferienkursen für Handelschullehrer soll auf dem nächsten Kongress erörtert werden. Die in der Schweiz dieses Jahr stattfindenden Internationalen Wirtschaftskurse sollen gefördert werden, z. B. dadurch, daß Reichstipendien und Beihilfen aus der jetzt 65 000 M. betragenden deutschen Stiftung zur Ausbildung junger Kaufleute gewährt werden. Eine besondere Kommission soll Vorschläge für die weitere Entwicklung der kaufmännischen Unterrichtsanstalten für weibliche Angestellte ausarbeiten, auch will der Verband zu dem Privathandelschulwesen erneut Stellung nehmen. Die Versammlung hielt es nicht für zweckmäßig, daß die mit dem Einjährig-Freiwilligensein versehenen jungen Kaufleute grundsätzlich vom Fortbildungszwang befreit würden. Ferner war die Versammlung der Ansicht, daß die Kurse der freiwilligen Jahresschulen, die vor dem Eintritt in die Lehre besucht werden sollen, nicht als vollwertiger Ersatz der dreiklassigen Pflichthandelschule angesehen werden können und daß aus praktischen und pädagogischen Gründen mit dem Beginn der kaufmännischen Tätigkeit eine Ergänzung durch einen ausreichenden Handelsfortbildungsunterricht, wenigstens in beschränktem Umfang, zu fordern ist. Das Bedürfnis nach Fachkursen für selbständige Kaufleute, die eine bessere Kenntnis der Warenkalkulation, der Buchführung, des Handels- und Wechselrechts, der Versicherungsgesetzgebung etc. vermitteln sollen, soll durch eine Umfrage festgestellt werden.

(Leipziger Zeitung.)

Festschrift der Hamburg-Amerika-Linie. — Am 27. d. M. blickte die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg auf ein 60jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß hat die Gesellschaft eine Denkschrift herausgegeben, die über die Entwicklung der Reederei während des letzten Jahrzehnts, d. h. in der Zeit, die seit dem 50jährigen Jubiläum der Gesellschaft am 27. Mai 1897 verfloßen ist, unterrichtet. Die Schrift ist von Kurt Himer (Hamburg) verfaßt und von Emil Orlik (Berlin) künstlerisch ausgestattet. Gewaltig ist die Entwicklung, die die Reederei in den zuletzt verfloßenen 10 Jahren genommen hat. Der Deutsche Reichsanzeiger entnimmt der Denkschrift folgende Angaben: Der Bruttoregistertonsgehalt ihrer Flotte ist in diesem Zeitraum von 304 005 Tons auf 957 216 Tons gestiegen, der Buchwert ihrer Schiffe von 53 auf 165 Millionen Mark, das in ihr angelegte Aktienkapital von 45 auf 125 Millionen Mark, der erzielte Gewinn von 9,7 auf 37,3 Millionen. Während im Jahre 1897 an Gütern 2,3 Millionen cbm und 73 089 Personen befördert wurden, stellten sich die entsprechenden Zahlen im Jahre 1906 auf 6,2 Millionen cbm und 431 955 Personen. Das Liniennetz wurde gewaltig ausgedehnt (Cuba—Mexiko, New York—Karibisches Meer, Ägypten—Nil, Afrika-Linien), und 456 überseeische Rundreisen des Jahres 1897 stehen 1266 im Jahre 1906 gegenüber. — Die Darstellung ist durch zahlreiche Tabellen und Abbildungen ergänzt und belebt. (Red.)

Die „Geological Society of London“. — Die „Geological Society of London“ (London W., Burlington House), gegründet im Jahre 1807, beabsichtigt am 26., 27. und 28. September 1907 die Feier ihres 100jährigen Bestehens festlich zu begehen.

(nach: Beilage z. Allgemeinen Btg.)

Gutenberg-Gesellschaft. — Die diesjährige Mitglieder-Versammlung der Gutenberg-Gesellschaft findet am Sonntag den 23. Juni im Stadthaus zu Mainz statt. Den Festvortrag hält der Bibliothekar des Kaiser Friedrich-Museums in Magdeburg, Herr Dr. Alfred Hagelstange. (Red.)

„Palm“, Verein jüngerer Buchhändler in München. — Der Verein jüngerer Buchhändler „Palm“ in München begeht am 2. Juni d. J. sein 33. Stiftungsfest. Das Fest wird in Gestalt eines Tagesausflugs mit Damen nach dem durch seine hervorragend schöne Aussicht bekannten Taubenberg (895 m) gefeiert. Für ein reichhaltiges Programm ist gesorgt. Freunde und Gönner des

Vereins und alle Mitglieder sind eingeladen, sich an diesem Ausflug zu beteiligen. Abfahrt vom Hauptbahnhof München früh 8 Uhr 15 nach Oberwarngau. Ankunft 10 Uhr. Aufstieg auf den Taubenberg (ca. 1 Stunde). Zwangloser Mittagstisch im Taubenberghaus. Gegen 3 Uhr Abstieg über Taubenbergshof, Maroldshof, Rogellapelle, Gohing nach Thalham; über Wegarn, Ziegelmoos, durchs Mühlthal nach Darching. Hier gemütliches Beisammensein bis Abgang des Zuges (9.20 oder 10.47). (Red.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Schweizerisches Vereins-Sortiment (Genossenschaft mit beschränkter Haftung) in Olten. Fünfundzwanzigster Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1906/07 (1. März 1906 bis 28. Februar 1907). Nebst einem Anhang: Die Anfänge des Schweizerischen Vereinsfortiments, von Alexander Franke, und einer statistischen Übersicht 1882—1907. 4°. 16 S. m. 2 Abbildungen.

Kunstblätter, Topographien, Landkarten, Städteansichten, Autographien, Kunstbücher, illustrierte Werke. Deutsche Literatur, hierin u. a. die Restbestände der Bibliothek des Klassiker-Verlegers Georg Joachim Göschen. Auktionskatalog Neue Folge Nr. 9 von Oswald Weigel, Antiquariat und Auktions-Institut in Leipzig. 8°. 76 S. 1323 Nrn. Auktion vom 19.—21. Juni in Leipzig.

Der Katalog führt als erste Nummer eine sehr umfangreiche Chodowicki-Sammlung an. Sie besteht aus 424 gut erhaltenen Nummern. Dann folgen graphische Kunstblätter aus dem Besitz Göschens in den verschiedensten Manieren der Radierung, Kupferstich, Lithographie und Stahlstich. Hier ist der Leipziger Kupferstecher Johann Friedrich Bause stark vertreten. Kunstbücher und illustrierte Werke und eine wertvolle Sammlung von Werken der deutschen Literatur, teilweise aus Göschens Besitz, bilden den weiteren Inhalt des Katalogs. Die Reineke-Fuchs-Literatur weist 11 Nummern auf; Kalender, Almanache und Taschenbücher, auch Jugendschriften findet man im Katalog in reicher Fülle. (Red.)

Post. — Nächste Postverbindungen nach Deutsch-Südwestafrika nach Abgang des Woermann-Dampfers „Adolph Woermann“ (letzte Beförderung für Briefe ab Berlin Lehrter Bahnhof am 25. Mai 1.20 nachmittags):

1. Für Brieffsendungen nach Swakopmund und für Pakete nach Swakopmund und Lüderigbucht mit Reichspostdampfer „Markgraf“, ab Hamburg am 29. Mai früh, in Swakopmund am 23. Juni, in Lüderigbucht spätestens am 5. Juli. Schluß in Hamburg am 28. Mai für Briefe 4.00 nachmittags, für Pakete 2.00 nachmittags. Letzte Beförderung ab Berlin Lehrter Bahnhof für Pakete am 27. Mai 11.56 abends.

2. Für Brieffsendungen nach Lüderigbucht mit englischem Dampfer über Capstadt, ab Southampton am 1. Juni, in Kapstadt am 18. Juni, in Lüderigbucht am 23. Juni. Letzte Beförderung am 31. Mai ab Köln 6.1 nachmittags, ab Oberhausen 7.54 nachmittags, ab Berlin Schlesischer Bahnhof 11.22 vormittags.

3. Für Brieffsendungen nach Swakopmund und Lüderigbucht mit Reichspostdampfer „Markgraf“ (vgl. Nr. 1),

a) mit erstem Nachversand über Antwerpen, letzte Beförderung am 2. Juni ab Köln 6.1 nachmittags ab Berlin Schlesischer Bahnhof 8.38 vormittags;

b) mit zweitem Nachversand über Boulogne sur mer, letzte Beförderung am 3. Juni ab Köln 10.45 abends, ab Berlin Potsdamer Bahnhof 1.00 nachmittags.

Die nächsten Posten aus Swakopmund, Abgang am 5. und 8. Mai, sind zu erwarten am 26. Mai und 2. Juni. (Red.)

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Der Buchhändler Herr Robert von Zahn, Mitinhaber der Firma von Zahn & Jaensch in Dresden, ist von Seiner Majestät dem König von Sachsen durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Albrechtsordens ausgezeichnet worden. (Red.)

Universitätsbuchhändler. — Den Buchhändlern Herren Julius Werner und Hermann Kiefer in Firma Karl Groos Nachfolger in Heidelberg ist der Titel Universitätsbuchhändler verliehen worden. (Red.)